

NEUERSCHEINUNG DES PROPYLÄEN-VERLAGS:

Ernst Weiß

TIERE IN
KETTEN

ROMAN

Ernst Weiss selbst sagte von diesem Buch, es hätte eine Satire auf die Liebe werden sollen und sei eine Lobhymne geworden. Bei seinem Ersterscheinen 1918 hatte das Buch starken Erfolg; inzwischen hat es der Autor mehrfach umgearbeitet, um es nun in dieser endgültigen Fassung vorzulegen. – Es ist die Geschichte einer Dirne, die an den ersten Mann, den sie liebte, ihr Leben lang gekettet bleibt. Als junges Ding hat die Näherin Olga den Oberleutnant Michalek kennengelernt. Als er den Dienst quittieren muss, verlässt sie ihn nicht. Als er hungert, geht sie für ihn auf die Strasse. Er sinkt bis zum Bordellwirt, sie bleibt, bis sie hinausgeworfen wird. Ja, als sie anderswo ein besseres Leben begonnen hat, einen Mann gefunden hat, der sie liebt, bleibt der Drang zu jenem Unwürdigen unwiderstehlich. Sie kehrt zu ihm zurück, erniedrigt sich vollends, tötet ihn schliesslich aus Eifersucht und Wut der verschmähten Liebe. Eine erbarmungslose Fabel, aber geädelt durch die Tiefe der Anschauung, die Melodie der Sprache.

Broschiert 4 M 50, in Leinen 6 M

Ⓜ